

## 14. Zentrales Seminar

19. bis 21. November 2015, Salzburg, Bildungshaus St. Virgil

# Wer ist schuld am Tod von Edith Winkler? Völkermord als gesellschaftliche Verantwortung

### Donnerstag, 19.11.2015

---

14.00 – 18.00	<b>Exkursion Dokumentation Obersalzberg</b> (Bus <u>13:45</u> ab Hotel Heffterhof; <u>14:00</u> ab Bildungshaus St Virgil)
18.30	Abendessen
20.00	<b>Eröffnung</b>  <b>Eröffnungsvortrag: Verantwortung für Historisches Unrecht</b> Michael Schefczyk, Universität Lüneburg

### Freitag, 20.11.2015

---

9.00 – 09.30	<b>Impulsreferat Täter und Täterinnen des Holocaust</b> Walter Manoschek, Universität Wien
09.30 – 10.30	<b>Exemplarische Kurzbiographien</b> Bertrand Perz, Universität Wien Ines Brachmann, Axel Schacht
10.30	Kaffeepause
11.00 – 13.00	<b>Workshops zum Unterrichtsmaterial</b> Wer ist schuld am Tod von Edith Winkler? Völkermord als gesellschaftliche Verantwortung
13.00 – 14.30	Mittagspause
14.30 – 16.00	<b>Fortsetzung Workshops</b>
16.00	Kaffeepause
Parallel 16.30 – 18:00	<b>Neue Forschungen zu Täterschaft</b> Bertrand Perz, Universität Wien
Parallel 16.30 – 18:00	<b>Unterrichten über Holocaust und Völkermord</b> Moderierter Austausch unter Kolleginnen und Kollegen
18.15	<b>Abendessen</b>

Samstag, 21.11.2015

---

**Aktuelle Ereignisse** von Massengewalt und Genozid sowie die Möglichkeiten und Grenzen internationaler Strafjustiz

09.00 – 09.45	<b>Susanne Scholl</b> (Journalistin)
09.45 – 10.30	<b>Astrid Reisinger Coracini</b> (Law School on International Criminal Law, Humanitarian Law and Human Rights Law, Salzburg)
10.30 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 12.00	<b>Focus-Groups mit den Referentinnen</b>
12.00 – 13.00	Neues von <a href="http://_erinnern.at_">_erinnern.at_</a> , Abschluss

Gefördert durch:



Nationalfonds der Republik Österreich  
für Opfer des Nationalsozialismus

BM **BF**  
Bundesministerium für  
Bildung und Frauen